

APA0298 5 WI 0291 AI/II Do, 27.Aug 2009

Finanzen/Banken/Steuern/Wirtschaftspolitik/Neuerscheinung/Rezension

Plädoyer für "demokratische Banken"

Utl.: Attac-Autor will Zinsen "demokratisch festlegen",
Rohstoffpreise und Währungskurse politisch verhandeln und
Unternehmen "auf "Gemeinwohl verpflichten" =

Wien (APA) - Christian Felber hat ein neues Buch herausgebracht, in dem er die Ursachen der Finanzkrise in der "Liberalisierung und Deregulierung der Märkte auf Druck der Geldindustrie" ortet; viele Interessierte mögen ihm angesichts der Exzesse des "Casino-Kapitalismus" dabei im Detail zustimmen. Die Rezepte, mit denen der Attac-Aktivist den meist treffend analysierten Übeln zu Leibe rücken will, haben es freilich in sich.

Felber schlägt in seinem neuen Buch die "Vergesellschaftung" von Banken vor und plädiert dafür, den Privatbanken die Giralgeldschöpfung zu entziehen - Ordnungsvorstellungen, über die heute manchmal auch im "Mainstream" diskutiert wird.

Felber geht es allerdings nicht um eine erfolgreiche "Regulierung" der Finanzmärkte. Diese kann seiner Meinung nach isoliert auch nicht gelingen. Es geht ihm im Kern um die Ausschaltung von Märkten und Wettbewerb, Zielvorstellungen, die früher mit "sozialistisch" bzw. "kommunistisch" bezeichnet wurden.

Gewinnorientierte Banken will er verbieten lassen, Unternehmen per Gesetz auf das Gemeinwohl verpflichten. Statt Gewinnrechnungen sollen sie künftig (wem?) "Gemeinwohlbilanzen" vorlegen. Bankzinsen sollen nicht auf einem Markt gebildet werden, den es nicht mehr gibt, die "Zinshöhe könnte - endlich - demokratisch festgelegt werden", schreibt er. Die Festlegung soll demokratisch von den Aufsichtsräten der Banken vorgenommen werden, die von Kreditnehmern, Sparern und "betroffenen Gruppen" besetzt sind.

Die Rohstoffpreise will Felber ebenso wie die Wechselkurse in einer UNO-Organisation verhandeln lassen, und die Steuerbürger sollen nicht nur an den nationalen Fiskus, sondern auch an eine Weltsteuerbehörde abliefern. Und als Rezept gegen zu hohe Geldschöpfung (und damit Inflation), wird empfohlen, diese ausschließlich den politisch kontrollierten Zentralbanken zu überlassen.

(S E R V I C E - Christian Felber, Kooperation statt Konkurrenz. 10 Schritte aus der Krise, Deuticke Verlag, Wien 2009, 144 Seiten, ISBN 978-3-552-06111-8).

(Schluss) mer/sp

APA0298 2009-08-27/13:16

271316 Aug 09